Zusammenfassung

Der Teilfonds bewirbt eine individuelle Kombination von ökologischen und sozialen Merkmalen. Der Teilfonds investiert mindestens 80% des Fondsvolumens in Vermögensgegenstände, die ökologische (Environment – E), soziale (Social – S) Kriterien sowie gute Unternehmens- und Staatsführung (Governance – G) berücksichtigen.

Dieser Vorgabe folgend wird einerseits das ESG-Rating (nach MSCI-Methodik) der Emittenten, in die der Teilfonds investiert, evaluiert und andererseits Emittenten, die substanzielle Umsatzanteile in kritischen Geschäftsfeldern generieren unter Zuhilfenahme von Ausschlusskriterien aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen.

Der Investmentansatz des BayernInvest Lux Covered Bonds ist es, ausschließlich in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, sonstige Finanzmarktinstrumente und Vermögenswerte zu investieren, die als liquide Aktiva im Sinne des Teils 6 „Liquidität“ der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 und der Delegierten Verordnung (EU) 2015/61 («Liquidity Coverage Requirement, LCR») gelten.

Der Teilfonds bewirbt eine individuelle Kombination von ökologischen und sozialen Merkmalen und berücksichtigt im Rahmen seiner Anlageziele und -strategie für mindestens 80% des Fondsvolumens die Kombination der nachfolgend beschriebenen ESG-Kriterien. Das impliziert, dass die oben definierten Nachhaltigkeitsindikatoren, welche zur Messung der Erreichung der ökologischen bzw. sozialen Merkmale herangezogen werden, bei mindestens 80% des Fondsvolumens eingehalten werden.

Die Erfüllung der ökologischen und sozialen Merkmale des Teilfonds werden anhand der teilfondsspezifischen Ausschlusskriterien gemessen und überwacht, durch deren Anwendung Emittenten mit definierten Kontroversen oder mit hohen Umsatzanteilen in kritischen Geschäftsfeldern ausgeschlossen werden. Zur Umsetzung sämtlicher Ausschlusskriterien werden Datenpunkte von MSCI ESG Research LLC herangezogen.

Die BayernInvest nutzt zur Analyse und Bewertung der Emittenten im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsindikatoren, die die Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale messen, sowie im Hinblick auf die nachhaltigen Investitionen den externen Datenprovider MSCI ESG Research LLC. Dabei werden die ESG-Datenpunkte für die Emittenten vom Datenanbieter bezogen und durch die BayernInvest zu Monitoring- und Reportingzwecke auf Portfolioebene aggregiert.

Die BayernInvest hat einen standardisierten Prozess zur Investment Due Diligence implementiert, bei dem für jede Transaktion des Teilfonds eine Kontrolle durch eine vom Fondsmanagement unabhängige Einheit durchgeführt wird. Diese stellt sicher, dass die Transaktion im Einklang mit den Anlagebedingungen des Teilfonds steht. Soll eine Transaktion getätigt werden, die gegen die Anlagebedingungen verstößt, wird das Portfoliomanagement informiert und die Transaktion kann nicht durchgeführt werden. Darüber hinaus findet eine regelmäßige zusätzliche Kontrolle der Anlagerichtlinien durch die Verwahrstelle statt. Die Prozesse der BayernInvest werden regelmäßig durch die interne Revision sowie einen Wirtschaftsprüfer kontrolliert.

Die BayernInvest verfolgt eine aktive Engagement Strategie zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfaktoren. Die BayernInvest ist dazu eine strategische Partnerschaft mit IVOX Glass Lewis GmbH eingegangen. Zusammen mit IVOX Glass Lewis GmbH werden wesentliche Nachhaltigkeitsrisiken der Unternehmen, in die die BayernInvest investiert ist, über alle ihre verwalteten Portfolien hinweg, identifiziert und priorisiert. Durch den aktiven Dialog bzw. die Ausnutzung von Stimmrechten wird der vorhandene Einfluss geltend gemacht, um entlang vorab definierter Meilensteine kontinuierliche Verbesserungen hinsichtlich der Nachhaltigkeitsrisiken der Unternehmen zu erzielen. Die Ergebnisse des Stewardship-Prozesses werden laufend in die Investmentstrategie der BayernInvest integriert.

Für den Teilfonds wurde kein Referenzwert zur Messung der Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale bestimmt.

Kein nachhaltiges Investitionsziel

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Der Teilfonds bewirbt eine individuelle Kombination von ökologischen und sozialen Merkmalen. Der Teilfonds investiert mindestens 80% des Fondsvolumens in Vermögensgegenstände, die ökologische (Environment – E), soziale (Social – S) Kriterien sowie gute Unternehmens- und Staatsführung (Governance – G) berücksichtigen.

Dieser Vorgabe folgend wird einerseits das ESG-Rating (nach MSCI-Methodik) der Emittenten, in die der Teilfonds investiert, evaluiert und andererseits Emittenten, die substanzielle Umsatzanteile in kritischen Geschäftsfeldern generieren unter Zuhilfenahme von Ausschlusskriterien aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen.

Im Hinblick auf ökologische Aspekte schließen wir beispielsweise Unternehmen mit einem relevanten Umsatzanteil im Bereich der Kohleförderung aus. Im Hinblick auf soziale Aspekte schließen wir etwa Unternehmen aus, die am Anbau von Tabak beteiligt sind oder über die Produktion von Waffen(-systemen) und/oder sonstigen Rüstungsgütern einen relevanten Umsatzanteil erzielen. Bezogen auf das Thema „guten Unternehmens – und Staatsführung" schließen wir Unternehmen, die schwerwiegend gegen den UN Global Compact verstoßen und Staaten, die im Rahmen des Freedom-House-Index als „unfrei" klassifiziert sind, aus.

Die relevanten Umsatzgrenzwerte werden im Abschnitt „Methoden" definiert.

Ein Referenzwert, um die Erreichung der durch den Teilfonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen festzustellen, wurde nicht definiert.

Anlagestrategie

Der Investmentansatz des BayernInvest Lux Covered Bonds ist es, ausschließlich in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, sonstige Finanzmarktinstrumente und Vermögenswerte zu investieren, die als liquide Aktiva im Sinne des Teils 6 „Liquidität" der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 und der Delegierten Verordnung (EU) 2015/61 («Liquidity Coverage Requirement, LCR») gelten.

Der Teilfonds bewirbt eine individuelle Kombination von ökologischen und sozialen Merkmalen und berücksichtigt im Rahmen seiner Anlageziele und -strategie für mindestens 80% des Fondsvolumens die Kombination der nachfolgend beschriebenen ESG-Kriterien.

Hierbei werden zunächst die im Abschnitt „Methoden" beschrieben Ausschlusskriterien für Einzeltitel- und Zielfondsinvestments angewendet.

Die Ausschlusskriterien für Einzeltitelinvestments reduzieren das ursprüngliche Anlageuniversum des Teilfonds um diejenigen Emittenten, die entweder substanzielle Umsatzanteile in kritischen Geschäftsfeldern generieren oder im Geschäftsbetrieb schwerwiegende ESG-Kontroversen aufweisen. Diese Kriterien werden anhand tagesaktueller ESG-Daten überwacht.

Bei Investitionen in Zielfondsinvestments werden ebenfalls Ausschlusskriterien angewendet. Die entsprechende ESG-Datenbasis für Zielfonds wird von MSCI ESG Research LLC bezogen und täglich aktualisiert.

Der Teilfonds investiert darüber hinaus auch in Anleihen, deren Erlöse zweckgebunden zur Finanzierung ökologischer oder sozialer Projekte verwendet werden („Mittelverwendung"), (sogenannte Green/Social/Blue Bonds oder Sustainability Bonds bzw. im Folgenden ESG-Labeled Bonds) und Sustainability-Linked Bonds.

ESG-Labeled Bonds sind Anleihen, deren Emissionserlöse nach Maßgabe der jeweiligen Emissionsdokumentation zur anteiligen oder vollständigen (Re-)Finanzierung geeigneter ökologischer oder sozialer Projekte verwendet werden und die an den vier Kernkomponenten

- Verwendung der Emissionserlöse
- Prozess der Projektbewertung und -auswahl
- Management der Erlöse
- Berichterstattung

ausgerichtet sind.

Dabei kann es sich um neue und/oder bereits bestehende Projekte handeln. Bei Investitionen in ESG-Labeled Bonds steht die Mittelverwendung im Vordergrund, die einem ökologischen oder sozialen Ziel (bspw. im Sinne der UN Sustainable Development Goals) zugeordnet werden. Die Zuordnung zu den beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen erfolgt bei diesen Instrumenten auf Grundlage der Mittelverwendung; daraus folgt keine umfassende ESG-Einstufung des Emittenten. Das heißt, die sonst für den Fonds gültigen Ausschlusskriterien werden für derlei Anleihen nicht herangezogen.

Sustainability-Linked Bonds sind festverzinsliche Anleihen, deren finanziellen und/oder strukturellen Merkmalen an vordefinierten Nachhaltigkeits-/ESG-Zielen gekoppelt sind. Dadurch verpflichten sich die Emittenten explizit (auch in der Anleihedokumentation) zu zukünftigen Verbesserungen der Nachhaltigkeitskriterien innerhalb eines vordefinierten Zeitrahmens. Emittenten dieser Anleihen haben ebenfalls die unter „Methoden" beschrieben Ausschlusskriterien einzuhalten.

Die ESG-Kriterien sind in die Monitoringsysteme und -prozesse der BayernInvest integriert und werden laufend überwacht, sodass, sollte bspw. ein bislang unauffälliger Emittent nun kritisch eingestuft werden, unmittelbar reagiert werden kann.

Politik zur Bewertung der Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wird

Gute Unternehmensführung ist – wie Governance-Faktoren im Allgemeinen – ein Bestandteil der Analyse möglicher Nachhaltigkeits- und Unternehmensrisiken. Sie wird im Rahmen des Investmentansatzes anhand öffentlich verfügbarer Informationen und der eingesetzten externen ESG-Datenquellen (z.B. Rating Agenturen) berücksichtigt.

Die Bewertung der Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung bezogen auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden im Rahmen der Anlagepolitik speziell unter Verwendung bzw. Berücksichtigung der MSCI ESG Daten bewertet. Zu nennen sind bspw. die Beurteilung, ob dem Emittenten Verstöße gegen die zehn Prinzipien des United Nations Global Compact oder die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen attestiert werden oder auf Basis des MSCI ESG Controversy Flags Anhaltspunkte für schwerwiegende Verstöße existieren.

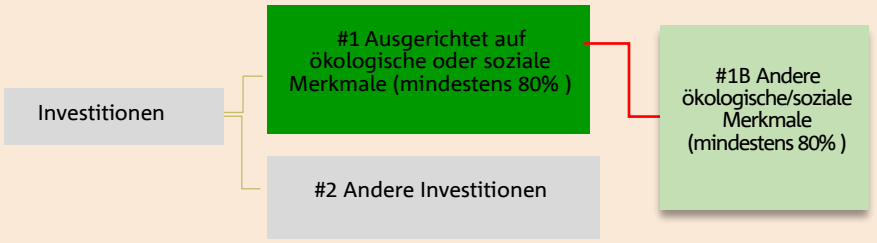
Aufteilung der Investitionen

Mindestens 80% der Investitionen des Teilfonds erfolgen unter der Berücksichtigung ökologischer und sozialer Merkmale (Kategorie #1). Das impliziert, dass die oben definierten Nachhaltigkeitsindikatoren, welche zur Messung der Erreichung der ökologischen bzw. sozialen Merkmale herangezogen werden, bei mindestens 80% des Fondsvolumens eingehalten werden.

Alle Investitionen, die nicht den ökologischen oder sozialen Merkmalen des Teilfonds entsprechen, werden der Kategorie „#2 Andere Investitionen“ zugeordnet. Der Teilfonds setzt im Rahmen von „#2 Andere Investitionen" hauptsächlich folgende Techniken und Instrumente ein:

- Barmittel
- Derivate

Diese Instrumente werden nicht zur Erreichung der ökologischen oder sozialen Merkmale eingesetzt, sondern zur Liquiditätssteuerung, zu Absicherungszwecken sowie, um das Anlageziel des Teilfonds zu erreichen. Der Teilfonds investiert grundsätzlich nicht in Derivate auf Grundnahrungsmittel. Darüber hinaus wird bei Derivaten auf Einzeltitel der Emittent des Underlyings den gleichen Ausschlusskriterien unterzogen, wie sie bei Direktinvestments Anwendung finden.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Überwachung der ökologischen und sozialen Merkmale

Die Erfüllung der ökologischen und sozialen Merkmale des Teilfonds werden anhand der teilfondsspezifischen Ausschlusskriterien gemessen und überwacht, durch deren Anwendung Emittenten mit definierten Kontroversen oder mit hohen Umsatzanteilen in kritischen Geschäftsfeldern ausgeschlossen werden. Zur Umsetzung sämtlicher Ausschlusskriterien werden Datenpunkte von MSCI ESG Research LLC herangezogen.

Zur Überwachung der teilfondspezifischen Ausschlusskriterien für Einzeltitelinvestitionen wird eine Negativliste herangezogen, die das Anlageuniversum des Fonds um die darauf befindlichen Emittenten bereinigt und technisch in die Handels- und Anlagegrenzprüfungssysteme integriert ist. Demnach können nur Investitionsentscheidungen getroffen werden, bei denen die Emittenten die definierten Ausschlusskriterien einhalten. Die Ausschlussliste basiert auf tagesaktuellen ESG-Daten. Ändert sich die Bewertung eines Emittenten, in den der Fonds investiert ist, im Laufe der Zeit, sodass dieser gegen die Ausschlusskriterien verstößt, erfolgt eine Information an das Portfoliomanagement und es gelten interne Fristen zum Verkauf der betroffenen Titel.

Die Performance der Nachhaltigkeitsindikatoren im Hinblick auf die Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale wird jährlich zum Ende des Geschäftsjahres des Fonds im Jahresbericht berichtetet.

Methoden

Die Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale des Teilfonds wird anhand der teilfondsspezifischen Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen und überwacht. Für den Teilfonds sind folgende Ausschlusskriterien definiert:

Der Teilfonds darf nicht in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und sonstige Anlageninstrumente von Unternehmen investieren, die

- Geschäftstätigkeiten in Verbindung mit kontroversen Waffen (d.h. biologische oder chemische Waffen, Streumunitionen, Landminen, Uranmunition, Blendlaserwaffen, Brandwaffen und/oder nicht nachweisbare Splitter sowie Nuklearwaffen) erbringen.
- die am Anbau und der Produktion von Tabak beteiligt sind.
- gegen die Grundsätze der Initiative "Global Compact" der Vereinten Nationen (UNGC) verstoßen oder denen Verstöße gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen vorgeworfen werden.
- 30% oder mehr ihrer Einnahmen mit der Förderung und dem Verkauf thermischer Kohle generieren.
- 10% oder mehr ihrer Einnahmen mit Waffen(-systemen) und/oder mit sonstigen Rüstungsgütern, wie z. B. Radaranlagen erzielen.
- in ihrem Geschäftsbetrieb in sehr schwerwiegende Kontroversen in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung attestiert werden, basierend auf dem Controversy Flag = red von MSCI ESG Research LLC.
- ein niedrigeres ESG-Rating als B aufweisen, basierend auf dem ESG-Rating von MSCI ESG Research LLC[1].

Außerdem investiert der Teilfonds nicht in Staaten,

- die als „not free“ nach dem Freedom House Index eingestuft sind.
- die ein niedrigeres ESG-Rating als B aufweisen, basierend auf dem ESG-Rating von MSCI ESG Research LLC.

Bei Investitionen in sogenannte „Labeled Bonds“ gelten Ausnahmeregelungen zu den Ausschlusskriterien, die unter der Abschnitt: „Anlagestrategie“ aufgeführt werden.

Darüber hinaus investiert der Teilfonds in Zielfonds bzw. Investmentanteile. Dabei werden Ausschlusskriterien auf Fondsvolumenebene berücksichtigt. Zielfonds werden vom Investment ausgeschlossen, die

- Investitionen in Emittenten mit Geschäftstätigkeiten aufweisen, die in Verbindung mit geächteten Waffen (d.h. biologischen oder chemische Waffen, Streumunitionen, Landminen, Uranmunition, Blendlaserwaffen, Brandwaffen und/oder nicht nachweisbare Splitter) stehen.
- mehr als 1% des Fondsvolumens in Emittenten investieren, denen Verstöße gegen die Grundsätze der Initiative „Global Compact“ der Vereinten Nationen (UNGC) vorgeworfen werden.
- mehr als 10% des Fondsvolumens in Emittenten investieren, die über die PAB-Ausschlüsse[2] angesprochen sind,
- ein niedrigeres ESG-Rating als BB, basierend auf dem ESG-Rating von MSCI ESG Research LLC aufweisen.

Datenquellen- und verarbeitung

Die BayernInvest nutzt zur Analyse und Bewertung der Emittenten im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsindikatoren, die die Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale messen, sowie im Hinblick auf die nachhaltigen Investitionen den externen Datenprovider MSCI ESG Research LLC. Dabei werden

[1] MSCI-Hinweis: MSCI ESG Ratings sind Einschätzungen von MSCI ESG Research LLC. MSCI ESG Rating Methodologie.

[2] PAB-Ausschlüsse gemäß Artikel 12 Absatz 1 Buchstaben a) bis g) der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818 (in der jeweils gültigen Fassung)

die ESG-Datenpunkte für die Emittenten vom Datenanbieter bezogen und durch die BayernInvest zu Monitoring- und Reportingzwecke auf Portfolioebene aggregiert.

Die Datenverarbeitung in der BayernInvest erfolgt mittels IT-systemgestützter standardisierter Prozesse. Dabei kommen u.a. Systeme der Anbieter Profidata, Bloomberg, MSCI, Oracle sowie Microsoft zum Einsatz. Die IT-Prozesse der BayernInvest erfüllen die hohen Qualitätsstandards des Landesbankenvorgabenkatalogs zur Informationssicherheit.

Um die Qualität der vom Datenanbieter bezogenen ESG-Daten zu sichern sind entsprechend Kontrollprozesse implementiert. Im Rahmen der Anlageentscheidung werden verwendete Datenpunkte des Providers MSCI plausibilisiert, da jede Anlageentscheidung durch einen erfahrenen Mitarbeitenden des Portfolio Managements der BayernInvest erfolgt, der über entsprechende Kompetenzen verfügt.

Grundsätzlich können geschätzte Daten eingesetzt werden, wenn keine Alternativen zur Verfügung stehen. Aufgrund der zeitlichen Entwicklung der Zusammensetzung des Portfolios sowie der Datengrundlage des Provider MSCI ESG Research LLC kann nicht im Voraus angegeben werden, welcher Anteil der genutzten Daten geschätzt wird. Die Methodik des Datenproviders kann unter Sustainability Solutions | MSCI weiter eingesehen werden.

Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Die derzeit nur eingeschränkt verfügbaren Veröffentlichungen von ESG-Daten durch Unternehmen stellen die wesentliche Beschränkung für Datenverfügbarkeit und Datenmessung sowohl für die BayernInvest als auch andere Teilnehmer des Finanzmarktes dar. Die ESG-Daten, die für den Investitionsprozess genutzt werden, werden von einem externen Datenanbieter bezogen, welche sowohl von den Unternehmen berichtete Daten, aber auch vom Datenanbieter modellierte bzw. geschätzte Daten enthalten. Diese Daten können unter Umständen falsch, ungenau oder unvollständig sein.

Um dieser Herausforderung zu begegnen, werden zum einen ESG-Daten von führenden, spezialisierten ESG-Datenanbietern genutzt, die eine möglichst hohe Datenverfügbarkeit aufweisen. Eine zusätzliche Einschränkung hierbei ist jedoch im Moment, dass die am Markt verfügbaren Datenanbieter teilweise voneinander abweichende bis hin zu widersprüchlichen Daten mit Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte liefern, beispielsweise hinsichtlich der Unterscheidung tatsächlich gemessener gegenüber modellierter Daten.

Es ist zu betonen, dass zahlreiche Finanzmarktteilnehmer, Aufsichtsbehörden und Verbände (bspw. BVI, IOSCO) auf die derzeit vorhandenen Schwächen in der Datengrundlage hinweisen und sich für eine Verbesserung einsetzen.

Die BayernInvest ist bestrebt, stets möglichst belastbare Daten zu nutzen und bevorzugt entsprechende Themen (bspw. CO2-Emissionen) in ihren Anlagestrategien. Demnach werden lediglich Nachhaltigkeitsfaktoren als verbindliche Kriterien der Anlagestrategie definiert, für die eine ausreichend hohe Datenqualität und -verfügbarkeit festgestellt wird.

Sorgfaltspflicht

Die BayernInvest hat einen standardisierten Prozess zur Investment Due Diligence implementiert, bei dem für jede Transaktion des Teilfonds eine Kontrolle durch eine vom Fondsmanagement unabhängige Einheit durchgeführt wird. Diese stellt sicher, dass die Transaktion im Einklang mit den Anlagebedingungen des Teilfonds steht. Soll eine Transaktion getätigt werden, die gegen die Anlagebedingungen verstößt, wird das Portfoliomanagement informiert und die Transaktion kann nicht durchgeführt werden. Darüber hinaus findet eine regelmäßige zusätzliche Kontrolle der Anlagerichtlinien durch die Verwahrstelle statt. Die Prozesse der BayernInvest werden regelmäßig durch die interne Revision sowie einen Wirtschaftsprüfer kontrolliert.

Mitwirkungspolitik

Die BayernInvest verfolgt eine aktive Engagement Strategie zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfaktoren. Die BayernInvest ist dazu eine strategische Partnerschaft mit IVOX Glass Lewis GmbH eingegangen. Zusammen mit IVOX Glass Lewis GmbH werden wesentliche Nachhaltigkeitsrisiken der Unternehmen, in die die BayernInvest investiert ist, über alle ihre verwalteten Portfolien hinweg, identifiziert und priorisiert. Durch den aktiven Dialog bzw. die Ausnutzung von Stimmrechten wird der vorhandene Einfluss geltend gemacht, um entlang vorab definierter Meilensteine kontinuierliche Verbesserungen hinsichtlich der Nachhaltigkeitsrisiken der Unternehmen zu erzielen. Die Ergebnisse des Stewardship-Prozesses werden laufend in die Investmentstrategie der BayernInvest integriert.

Bestimmter Referenzwert

Für den Teilfonds wurde kein Referenzwert zur Messung der Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale bestimmt.

Weitere Informationen

Die Vorvertraglichen Informationen gemäß (EU) 2019/2088 sind im Anhang zum Verkaufsprospekt zu finden. Der aktuelle Regelmäßige Bericht gemäß EU (2019/2088) ist im Anhang des aktuellen Jahresberichts zu finden. Das Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahresbericht stehen auf der Website des Fonds, BayernInvest Lux Covered Bond Fonds - Bayern Invest unter Downloads zur Verfügung.

Änderungshistorie

September 2026: Im Rahmen der EmpCo-Richtlinie wurden semantische Änderungen vorgenommen.

April 2026: Regelmäßige Aktualisierung

April 2024: Redaktionelle Überarbeitung und Aktualisierung.

Mai 2023: Regelmäßige Aktualisierung

Dezember 2022: Initialversion

Stand: September 2026